

Region Betzdorf

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/ak-land

Schatz – das Bad muss raus!
Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

KNEBEL
Bad & Heizung

Schausonntag
13-17 Uhr*

keine Beratung,
kein Verkauf

57074 Siegen · Friedrich-Wilhelm-Str. 147
Telefon 02 71 / 23 22 80 · www.knebel-siegen.de

Stehle erinnert ans Kriegsende vor 70 Jahren

Geschichte Gedenken an den 8. Mai 1945 mit feierlicher Einsegnung am Bergkreuz in Wallmenroth

Von unserer Mitarbeiterin
Claudia Geimer

■ **Wallmenroth.** Erinnerung bedeutet, die Demokratie zu festigen: In diesem Sinne trafen sich Wallmenrother Bürger am Freitagnachmittag zu einer kleinen Gedenkfeier am Bergkreuz. Dort hat die Gemeinde eine Stehle errichtet, die an das Ende des Zweiten Weltkriegs am 8. Mai 1945 erinnern soll. Auf den Tag genau 70 Jahre später nahm Pater Hans-Günther Beßler aus dem Kloster in Bruche die Ein-

„Die Befreiung am 8. Mai 1945 hat den Weg zur Demokratie geebnet.“

Ortsbürgermeister Michael Wäschbach bei der Gedenkfeier in Wallmenroth

segnung des Mahnmals vor. „Wir danken Gott für die Möglichkeit, dass wir in Frieden zusammen leben dürfen“, sagte der Pater.

Die kleine Einweihungsfeier war eingebunden in einen Rundgang durch die Gemeinde. Die Jury des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ schaute sich im Ort um und nahm als ein Programmpunkt an der Gedenkfeier teil.

„Heute finden in ganz Deutschland Erinnerungsfeierlichkeiten statt“, sagte Ortsbürgermeister Michael Wäschbach in seiner Begrüßungsansprache. Der 8. Mai 1945 stehe für die Kapitulation der Wehrmacht und für die Befreiung Deutschlands von den Nationalsozialisten – „die uns den Weg zur



Pater Hans-Günter Beßler aus dem Kloster Bruche segnet den neuen Gedenkstein ein, den die Gemeinde Wallmenroth zur Erinnerung an das Kriegsende vor 70 Jahren zu Füßen des Bergkreuzes aufgestellt hat.

Foto: Markus Döring

Demokratie geebnet hat. Erinnern heißt, die Demokratie zu festigen.“

Die neu eingeweihte Stehle trägt folgende Inschrift: „Zur Erinnerung an die 60 Millionen Toten und zur steten Mahnung für Frieden, Toleranz, Solidarität und Demokratie. 1939 + 8.5.1945 + 8.5.2015“. Der

Platz für den Gedenkstein zu Füßen des Bergkreuzes sei gut gewählt worden, meint Wäschbach: „Es ist der schönste Fleck in Wallmenroth. Hier kommen viele Wanderer vorbei, und auch Radfahrer legen eine Rast ein, um die Aussicht zu genießen.“ Auch das

Kruzifix selbst, erzählt Wäschbach, ist 1954 von der Kolpingfamilie im Gedenken an den Krieg am Waldweg nach Katzwinkel errichtet worden, „als Dank für die weitgehende Verschonung des Dorfes im Krieg.“ Jedes Jahr ziehen die Wallmenrother in einer

Prozession zum Kreuz, das vor bald zehn Jahren restauriert worden ist. Zum Abschluss der Zeremonie zum Gedenken an das Kriegsende vor 70 Jahren am 8. Mai 1945 stimmten die Teilnehmer das populäre Antikriegslied „Sag mir, wo die Blumen sind“ an.

Daadenerin (16) wurde vermisst

Kripo Am Nachmittag im Wald von der Polizei aufgegriffen

■ **Daaden.** Seit den Morgenstunden wurde am Freitag, 8. Mai, eine 16 Jahre alte Schülerin aus Daaden vermisst. Erst am Nachmittag wurde sie von der Polizei Betzdorf im Wald zwischen Daaden und Herdorf aufgegriffen und mit einem Rettungswagen und in Begleitung eines Notarztes ins Krankenhaus

ANZEIGE

Fenster stötzel
Freudenberg-Wilhelmshöhe
Gewerbestr. 9
0 27 34 / 2 75 50
www.fenster-stoetzel.de

gebracht. Eine Gefährdung für die junge Frau, die einen emotionalen Zusammenbruch erlitten hatte, konnte am Morgen laut Kripo nicht ausgeschlossen werden.

Als das Verschwinden der 16-Jährigen bekannt worden war, hatte die Polizei in Daaden eine große Suchaktion eingeleitet. So gab es Durchsagen per Lautsprecher, um Hinweise von Bürgern zu bekommen. Gefragt wurde, wer gegen 9.10 Uhr eine junge Frau weinend im Bereich von Marktplatz, Schützenhof oder am sogenannten Glashaushaus beobachtet habe. an

Vor 40 Jahren wurde Polizist aus Gebhardshain in Köln erschossen

Gedenken Polizei erinnert im „Raum der Stille“ an Walter Pauli

■ **Gebhardshain/Köln.** Am 9. Mai vor 40 Jahren verlor der 22-jährige Polizeibeamte Walter Pauli aus Gebhardshain in Köln völlig unverhofft sein Leben. Bei einer nächtlichen Fahrzeugkontrolle wurde er 1975 von einem Terroristen der Bewegung 2. Juni erschossen. Das Polizeipräsidium Köln erinnert jetzt im „Raum der Stille“ mit einer Gedenkfeier für geladene Gäste an das tragische Geschehen

vor 40 Jahren. Bereits im Oktober 2001 erfolgte an der neuen Dienststelle in Köln-Kalk, nur wenige Hundert Meter vom damaligen Tatort entfernt, die Umbenennung der Straße in „Walter-Pauli-Ring“.

Diese erstmals in Deutschland zu Ehren eines Polizisten veranlasste Straßenwidmung galt stellvertretend für alle im Dienst getöteten Polizeibeamten. Unzählige Kollegen aus mehreren Bundes-

ländern waren 1975 dabei, als Walter Pauli in seiner Heimatgemeinde Gebhardshain zu Grabe getragen wurde. Unter den Trauergästen befanden sich auch die Innenminister Heinz Schwarz (Rheinland-Pfalz) und Willi Weyer (Nordrhein-Westfalen). Das NRW-Polizeiorchester gab dem verstorbenen Kollegen in Gebhardshain mit besinnlicher Musik das letzte Geleit.

Joachim Weger



Vor 40 Jahren wurde der im Dienst in Köln erschossene Polizist Walter Pauli in Gebhardshain zu Grabe getragen. Bei der Trauerfeier waren 1975 auch die Innenminister Heinz Schwarz (von links, Rheinland-Pfalz) und Willi Weyer (Nordrhein-Westfalen) mit dabei.

Archivfoto: Joachim Weger

LÖWEN QUARTIER
Hachenburg

BEREITS
75%
VERKAUFT

WOHNERLEBNIS LÖWENQUARTIER

Neubau-Eigentumswohnungen in Hachenburg

Die wunderschöne Schlossstadt Hachenburg liegt im Herzen des Westerwaldes. Mittelpunkt der historischen Stadt sind Schloß und der „Alte Markt“ und die attraktive Fußgängerzone mit ihrer Vielzahl an Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten. Die Stadt bietet ein hervorragendes Wohnumfeld mit bester Infrastruktur und dazu ein vielfältiges kulturelles Angebot.

Die Wohnungen sind ideal für alle jene, die das Wohnen und Leben in der Stadt genießen möchten. Alternativ aber auch als Anlage- und Investmentimmobilie bestens geeignet.

Lassen Sie sich jetzt unverbindlich beraten! Es sind noch drei schöne Wohnungen verfügbar.

In bester Innenstadtlage, zentral, aber dennoch ruhig und in der „zweiten Reihe“ entstehen als Neubauvorhaben hochwertige Eigentumswohnungen. Die Wohnungen verfügen über Wohnflächen zwischen 64 m² und 104 m². Moderne Architektur und eine nachhaltige Bauweise sind ebenso ein wesentlicher Faktor des Löwenquartiers wie eine hochwertige und funktionale Ausstattung.

Aktuell geht die Fertigstellung in Ihre abschließende Phase und noch können gerne Ihre individuellen Wünsche bei der Ausstattung und Gestaltung Ihrer Wohnung berücksichtigt werden! Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin!

Angaben gem. EnEV 2014: Bedarfsausweis, wesentlicher Energieträger für Heizung: Gas/Solar, Endenergiebedarf 49 kWh (m²a), Energieeffizienzklasse A



Verkauf:
Neumarkt 1
57627 Hachenburg
Telefon 02662 961 134

IMMOBILIEN GESELLSCHAFT
GMBH

Ausführung:
HG Meyer Projektentwicklungs GmbH
Schlossplatz 1a
57610 Altenkirchen

M
HG Meyer
Projektentwicklungs
GmbH

Kontakt:

Rhein-Zeitung
Decizer Str. 23, 57518 Betzdorf

Redaktion: 02741/9200-60
betzdorf@rhein-zeitung.net